

[87]

SECHS LIEDER

für

ALT oder BARITON

Mit Clavierbegleitung

componirt und

Herrn Kapellmeister Hannr. Dorn

hochachtungsvoll gewidmet

VON

JOHANNA KINKEL.

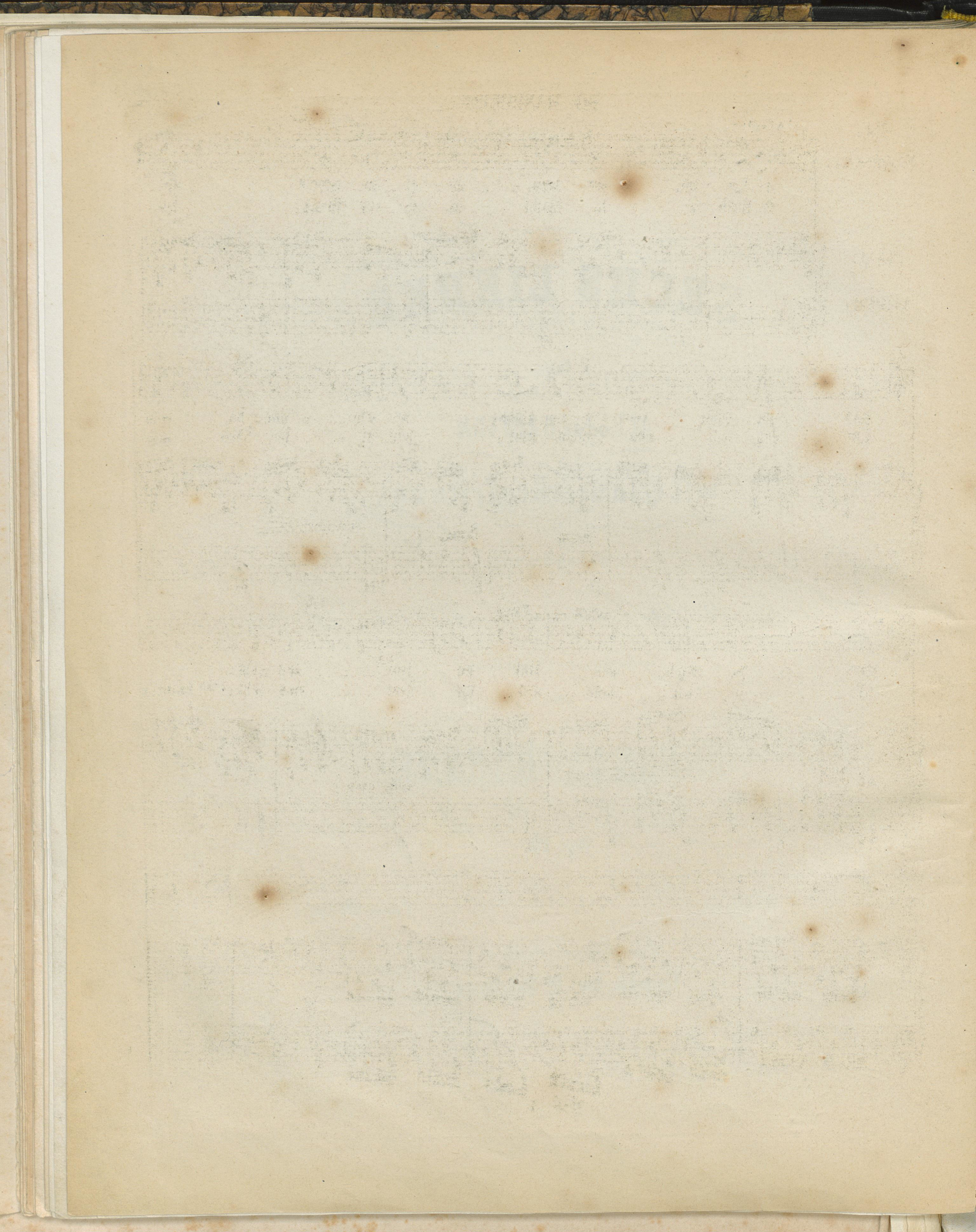
Op. 19.

N^o 50.

Preis 20 Ngr.

Eigenthum des Verlegers.

Coeln, bei M. Schloss.



DIE MÄNDOLINE .

68

Nº 1.
Singstimme .

Andante.

1. Ich bin der Man - do - li - ne gleich die
2. Doch al - les bleibt in ih - rer Brust, der

PIANO

FORTE .

dort im Saal ver - ges - sen steht ; an wun - der - ba - rem
Lie - der rei - che Zauber - glut , und al - les Weh , und

Klan - ge reich , der tief zu Her - zen geht .
al - le Lust , denn ach , ihr Mei - ster ruht . (W. Seibt.)

mf

colla parte .

dim :

rall.

pp

4. Aus dem Singspiel:
"DIE ASSASSINEN."
Lento, ma non troppo.

Nº 2.
Singstimme.

1. Durch Car - tha - go's Trüm - mer - hal - len
2. Durch E - gyp - tens rei - che Flu - ren
3. Ca - na - an! zu süs - ser La - be

PIANO
FORTE.

su - chend bin ich um - ge - schweift, wo in heis - sem
zog ich an dem Pil - ger - stab; al - ter Grös - se
dei - nen Grund be - trat ich nun, wo an des Er -

Mit - tag - wal - len voll die gold' - ne Ernd - te reift.
heil' - ge Spu - ren trägt manch präch - tig Kö - nigs - grab.
lö - sers Gra - be al - le Er - den - sor - gen ruhm.

Und ich sah wie bunt zum Kranze
Auf den Pý - ra - mi - den leuchtet
Gläu - big bin ich hin - ge - sunken

Meer und Er - de sich ver - flicht un - ter
 un - be - wölkt der Son - ne Licht, weit der
 auf mein flam - mend An - ge - sicht, Him - mels -

p *espress.*

kla - rem Him - mels - glan - ze a - ber ach, ihn fand ich
 Strom das Land be - feuch - tet a - ber ach, ihn fand ich
 lust hab' ich ge - trun - ken a - ber ach, ihn fand ich

nicht, a - ber ach, ihn fand
 nicht, a - ber ach, ihn fand
 nicht, a - ber ach, ihn fand

marcato.

rall.:
 ich nicht!
 ich nicht! (Gottfried Kinkel.)
 ich nicht!



71

6.

LIEBESMACHT.

N^o 3.

Moderato.

Grazioso.

Singstimme.

1. Das Bächlein magst du
 2. Dem fer-nen Thal ver-

PIANO

FORTE.

p sempre stacc.

däm-men wenn ü-ber-schwillt die Fluth; ge-bie-tend magst du
 traust du kein Saa-men-stäub-chen an; und doch im Len-ze

hem-men, ge-bie-tend magst du hem-men der Flam-men ro-the
 schaut du, und doch im Len-ze schaut du voll Blu-men reich den

Gluth, der Flam-men ro-the Gluth.
 Plan, voll Blu-men reich den Plan.

molto - - - *rallent*

a Tempo.

Den Fal - ken magst du zäh - men, des
So keimt aus Her - zens - grun - de die

Ad - lers Schwin - ge läh - men; doch ei - gen stil - les Den - ken, und
hol - de Lie - bes - kun - de; der Ro - sen Fül - le wec - ken, und

marcato.

m.v.

pp Ped. *Ped.*

Herz und Lie - be len - ken ach, das ver - magst du nicht,
dann mit Schnee sie dec - ken nein, das ver - magst du nicht,

Più lento.

Ped. *Ped.* *Ped.* *mf* *sf*

ad lib:

ach! das ver - magst du nicht.
nein! das ver - magst du nicht. (Johanna Kinkel.)

mf



BEDUINEN = ROMANZE.

(Aus den "Assassinen")

N^o. 4. **Molto Allegro.**

Singstimme. *f*

1. Vor - wärts mit des Vo - gels
 2. Mond - licht zit - tert!
 3. Jus - suf senkt die Lan - zén -
 4. Rück - wärts wen - det sich die

PIANO *f*

FORTE.

sfz (*)

Flu - ge , fort ! In der Wüs - te bäumt mein Ross in Stur - mes -
 spit - ze spornt das Thier mit al - ler
 Stu - te braust da - hin in Stur - mes -

ff

flucht ! Denn ge - mor - det liegt der Feind drun - ten
 por . Und die Stu - te beisst den Zaum schau - dert
 Macht . Doch der Schat - ten un - be - wegt steht im
 flucht , und der Mör - der liegt zer - schellt bei dem

Ped: *

p

M. S. 50 . (*) Die kleinen Noten gelten nur für die zweite Strophe.

mf

in der Fel - sen - schlucht . Ha - la - la lei - la ha - la - la , o
 schnaubt und spitzt das Ohr . Ha - la - la lei - la ha - la - la , o
 Weg ihm da und lacht . Ha - la - la lei - la ha - la - la , o
 Feind in tie - fer Schlucht . Ha - la - la lei - la ha - la - la , o

f lei - la ha - la - la ha - la - la lei - la - la , ha - la - la -
 lei - la ha - la - la ha - la - la lei - la - la , ha - la - la -
 lei - la ha - la - la ha - la - la lei - la - la , ha - la - la -
 lei - la ha - la - la ha - la - la lei - la - la , ha - la - la -

p

rallen

Ped: *

la ha - la - la - la lei - la - la ha - la - la !
 la ha - la - la - la lei - la - la ha - la - la !
 la ha - la - la - la lei - la - la ha - la - la !
 la ha - la - la - la lei - la - la ha - la - la !

(Gottfried Kinkel.)

- - - tan - - - do . ad lib.

pp

N^o 5. *Larghetto.*

Singstimme.

PIANO

FORTE.

Ped. * Ped. * Ped. *

1. Schö - ne Wie - ge mei - ner Leiden, schö - nes Grab - mal mei - ner Ruh,
 2. Hätt' ich dich doch nie ge - se - hen, schö - ne Her - zens - kö - ni - ginn!
 3. Doch du drängst mich selbst von hin - nen, bitt' - re Wor - te spricht dein Mund;

p

f

schö - ne Stadt, wir müs - sen scheiden, Le - be - wohl! ruf ich dir zu.
 nim - mer wär es dann ge - schehen, dass ich jetzt so e - lend bin.
 Wahn - sinn wühlt in mei - nen Sin - nen, und das Herz ist krank und wund.

mf

Le - be - wohl! du heil' - ge Schwelle , wo da wan - delt Lieb - chen
 Nie wollt' ich dein Her - ze rüh - ren , Lie - be hab' ich nie er -
 Und die Glie - der matt und trä - ge , schlepp' ich fort am Wan - der -

traut ; Le - be - wohl! du heil' - ge Stel - le , wo ich sie zu -
 fleht ; nur ein stil - les Le - ben füh - ren , wollt ich wo dein
 stab , bis mein mü - des Haupt ich le - ge fer - ne in ein

erst geschaut .
 O - - dem weht . (H. Heine.)
 küh - - les Grab .

THURM UND FLUTH.

77

Nº 6.
Singstimme.

Maestoso.

1. Auf star - kem Klip - pen - ran - de ra - get ein
 2. Was frommt o Fluth dein Tol - len? dein tau - send -
 3. Tod - muthig Well' an Wel - le zerschellt ihr
 4. Da kommt die Nacht. Es stür - men vom West die
 5. Die ihr ver - traut den Rif - fen hebt, die ihr

PIANO

FORTE.

star - ker Thurm weitschau - end ü - ber die Lan - de, und
 jäh - rig Drohn ? es spricht ja dei - nem Rol - len der
 krau - ses Haupt, und hat doch von der Stel - le ein
 Gei - ster her, da hebt sich em - por zu Thür - men das
 dro - ben haust, die Fluth hat euch er - grif - fen, mit

trotzt so stolz dem Sturm. Un - ten so dumpf und schwer
 fes - te Zwin - ger Hohn! Früh bis zum A - bend - roth
 Sand - korn nur ge - raubt. Stolz noch das Schloss sich bläht,
 stil - le, das e - wige Meer. Tief in die Lu - ken zischt
 tau - send - fing' - riger Faust. Just um die Mit - ter - nacht

sfz

wälzt sich das ew'ge Meer - - - Die Wogen kennen nicht
 rollst du in dei-nen Tod - - - Die Wogen kennen nicht
 Well' an Wel-le ver-geht - - - Die Wogen kennen nicht
 weiss und wü-thig der Gischt - - - Die Wogen kennen nicht
 berstend der Thurm zer-kracht - - - Die Wogen kennen nicht

f *dim.* *p*

Rast noch Ruh, die Wo-gen ken-nen nicht Rast noch Ruh, sie wüh-len und
 Rast noch Ruh, die Wo-gen ken-nen nicht Rast noch Ruh, sie wüh-len und
 Rast noch Ruh, die Wo-gen ken-nen nicht Rast noch Ruh, sie wüh-len und
 Rast noch Ruh, die Wo-gen ken-nen nicht Rast noch Ruh, sie wüh-len und
 Rast noch Ruh, die Wo-gen ken-nen nicht Rast noch Ruh, sie wüh-len und

marcato.

spü-len im-mer-zu.
 spü-len im-mer-zu.
 spü-len im-mer-zu.
 spü-len im-mer-zu. (Gottfried Kinkel.)
 spü-len im-mer-zu.

calando.